Ecuador

- Factsheet „Einzigartige Geschichten. Erzähle uns deine.”

Factsheet „Einzigartige Geschichten. Erzähle uns deine.”

Ecuador: In weniger als vier Monaten gingen in 142 Workshops, auf der Website und in 500 Briefkästen im ganzen Land fast 11.000 Briefe ein. Als Reaktion auf diese Briefe hat sich die Stadtverwaltung von Quito mehr um die Sicherheitsbelange von Frauen im öffentlichen Raum gekümmert. Diese erfolgreiche Kampagne inspirierte die Wiederholung in Peru.

Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

Einzigartige Geschichten.
Erzähle uns deine.

„... als stehst ständig unter Spannung, gehst mit Frauen dort aus und wenn du etwas sagst, was ihm nicht gefällt, ist sein Blick tödlich, niemand macht es, aber du weißt sehr wohl, es Hause kommt der Zorn" (Frauenjm)

Counterparts

„Cartas de Mujeres" („Briefe von Frauen"), eine gemeinsame Kampagne von UN Women, der Stadt Quito und allen Vorhaben der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Ecuador, wurde als Teil der weltweite Kampagne „Vereint zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen" des UN-Generalsekretärs durchgeführt.

Unterstützung kam auch vom UNHCR und weiteren UN-Organisationen, der ecuadorianischen Post, den Tageszeitungen El Comercio und El Telégrafo sowie der Firma Tardal und dem maingesteuerten ecuadorianischen Fernsehkanal ECUAVISA. Ursprünglich angesichts des Themas war natürlich auch die Teilnahme zahlreicher Frauenorganisationen auf lokaler und Provinzebene.

Zusammenarbeit

Die Kampagne verfolgt einen innovativen Ansatz. Sie durchbricht die Sprachlosigkeit und das Schweigen gegenüber geschlechtsspezifischer Gewalt, rüttelt letzteren durch ins öffentliche Bewusstsein und macht es so möglich, dass Politiker/-innen zur Rechenschaft gezogen werden. „Cartas de Mujeres" funktioniert ganz einfach: Frauen und Kinder, aber auch Männer, berichten in Briefen, die sie auf Workshops oder in öffentlichen Räumen, die im ganzen Land speziell dafür eingerichtet wurden, über ihre Erfahrungen, Erlebnisse, Ängste und Hoffnungen in Bezug auf geschlechtsspezifische Gewalt schreiben.

Geeinfach gar steht soll und ganz hinter diesem Konzept und unterstützte es zusammen mit allen weiteren GIZ-Vorhaben in Ecuador. Mit den Counterparts wurden Workshops durchgeführt und Briefe wurden gesammelt.

Am Öffentlichkeit wurde die Kampagne am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, dem 25. November 2011, eingeleitet. Dies geschah auf einer [illegible] Kulturveranstaltung, der „Noche de [illegible]", an der Männer erst nach Entscheidung eines Passierscheines teilnehmen durften. Auf diesem mussten sie sich zum gewaltfreien und respektvollen Umgang mit dem anderen Geschlecht verpflichten.

In 142 Workshops, aber auch über die Kampagnen-Homepage und mit über 500 Kampagnen-Briefkästen im ganzen Land wurden vom 25. November 2011 bis zum 8. März 2012 (dem Weltfrauentag) diese Briefe gesammelt – dabei war die Unterstützung der ecuadorianischen Post, die Briefe beziehungsweise verschickte, von großer Hilfe.

Cartas de Mujeres
Frente a la violencia cuenta tus vivencias
Denuncia tu historia

Herunterladen (2012, pdf, 2 MB)

Ansicht auf Englisch